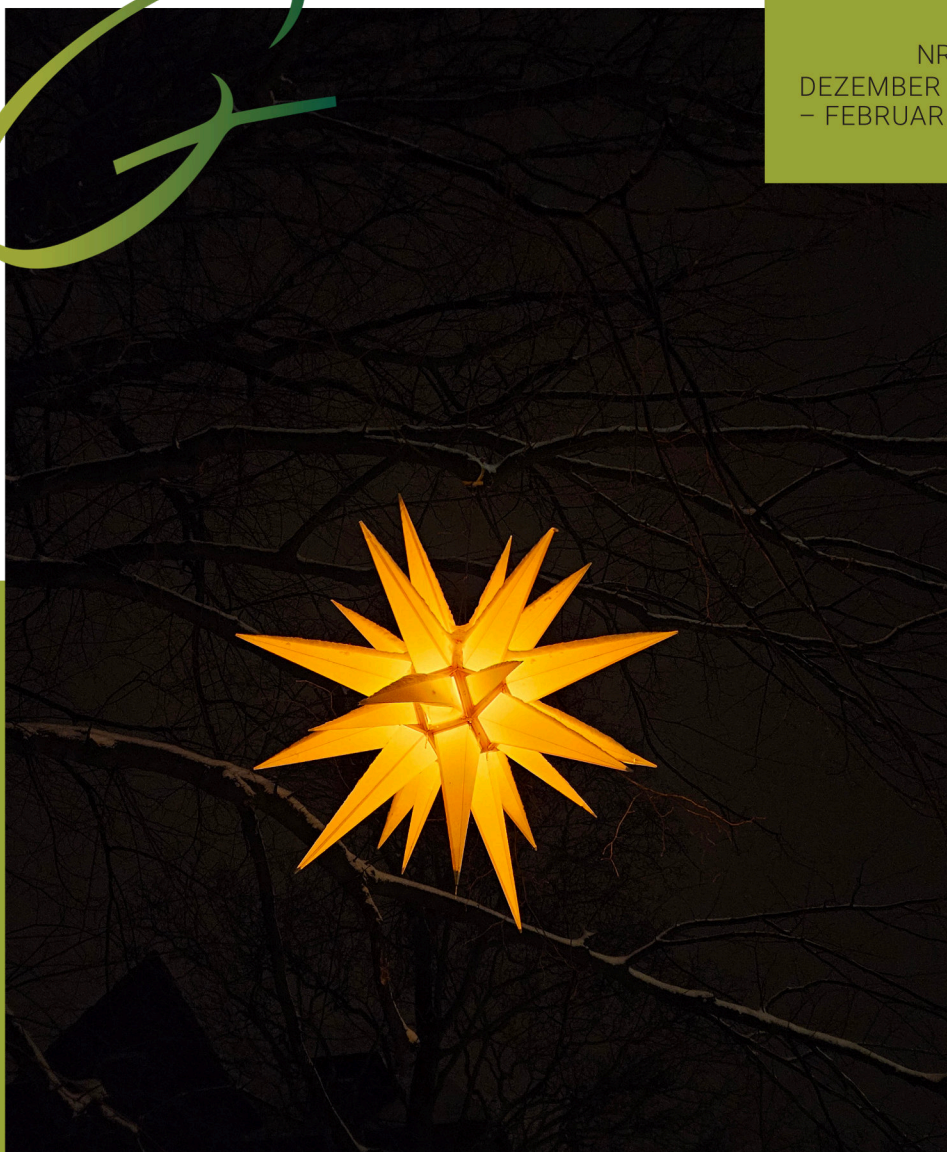


NR. 214
DEZEMBER 2024
– FEBRUAR 2025



GEMEINDEBRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großenkneten

Liebe Leserinnen und Leser!

Advent und Weihnachten sind nahe; wir hören die biblischen Verheißungen für uns und unser Leben. Hören wir sie wirklich, freuen wir uns darüber, oder wird Weihnachten endgültig zum überbordenden Konsumfest? Wir laden Sie und Euch zu einer kleinen Adventsübung ein: Schreiben Sie das ABC untereinander auf ein Blatt Papier, und finden Sie zu jedem Buchstaben Begriffe, die zu Weihnachten jenseits des kommerziellen Konsums passen, uns aber in der Weihnachtsbotschaft zugesagt werden.

KÜSTER*IN GESUCHT



Natürlich ist Heidi Behrends noch da. Und auch Claus Hutfilter haben Sie bestimmt schon als Küster erlebt. Aber ab und an wird es doch mal eng.

So passen zum Beispiel zum M Mitmenschlichkeit und zum W Wunder. Übrigens: Geschenk bei G kann bleiben, denn das Kind in der Krippe ist ein Geschenk. Haben Sie Lust bekommen? Ein Spiel für die ganze Familie oder den Freundeskreis!

Viel Spaß beim Suchen und Finden und ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest wünscht Ihnen und Euch

Ihr/Euer Redaktionsteam

(das sich übrigens sehr über N wie Nachwuchs freut - sprecht/sprechen Sie uns gerne an!)

Haben Sie Lust, in die Aufgabe eines/einer Küsters/Küsterin reinzuschneppern? Die Kirche für Gottesdienste vorbereiten, dafür sorgen, dass Kerzen leuchten und Glocken läuten. Die Gemeindeglieder freundlich begrüßen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen...

Dann sprechen Sie uns gerne an. Und wer weiß, vielleicht haben Sie nach dem ein oder anderen Vertretungsdienst ja Lust, dabei zu bleiben oder irgendwann einmal „richtig“ einzusteigen. Wir freuen uns auf Sie!

Impressum

Herausgegeben vom Gemeindegkirchenrat der Ev.- Luth. Kirchengemeinde Großenkneten.

Verantwortlich i.S. d.P.: Vorsitzender des Gemeindegkirchenrates Tel. 04435 5633

Redaktion: Ursula Dirks, Dr. Sven Evers, Annelene Theile, Lena Oetjen

Fotos und Grafiken: Privat, Fundus Bilddatenbank und pexels.com.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

„Prüft alles und behaltet das Gute.“ (1. Thessalonicher 5,21)

Stell dir vor, du gehst durch eine Stadt, die du nicht kennst. An jeder Ecke gibt es Neues zu entdecken, und die Schilder über den Läden, die Plakate an den Wänden, all das fordert dich heraus, deine Aufmerksamkeit zu lenken. Da passiert es schnell, dass du die Orientierung verlierst und nicht mehr weißt, was wirklich wichtig ist. Genau in dieser Situation befindet sich die junge Gemeinde in Thessaloniki, an die Paulus schreibt. Eine Stadt voller verschiedener Einflüsse, voller Ideen und Meinungen. Manche klingen verlockend, andere führen in die Irre. Paulus ruft dazu auf, genau hinzusehen: „Prüft alles und behaltet das Gute.“

Auch wir stehen in unserem Leben vor unzähligen Entscheidungen. Welche Stimmen höre ich? Welche Meinungen lasse ich an mich heran? Es ist nicht immer einfach, zu erkennen, was wirklich gut ist. Manchmal zeigt sich erst im Nachhinein, ob eine Entscheidung richtig war oder nicht. In einer Welt, in der so viele Eindrücke auf uns einprasseln, lädt uns Paulus ein, innezuhalten und zu prüfen. Er sagt uns nicht, dass wir alles ablehnen sollen, was neu und ungewohnt ist – ganz im Gegenteil. Er fordert uns auf, of-

fen zu bleiben, neugierig zu sein, aber mit wachem Herzen zu prüfen, was Bestand hat.

Doch wie können wir prüfen? Was ist unser Maßstab? Paulus erinnert uns daran, dass der Maßstab die Liebe Gottes ist. „Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergelte, sondern jagt dem Guten nach.“



(1. Thess 5,15) – das ist der Kompass, den wir in die Hand bekommen haben. Es geht nicht um Perfektion, sondern darum, in Gottes Liebe verwurzelt zu bleiben und das Gute zu erkennen, selbst in schwierigen Situationen.

Manchmal verlieren wir uns in dieser Suche. Wir sind müde, unsicher, vielleicht sogar enttäuscht. Doch auch hier gibt Paulus uns einen weiteren wichtigen Hinweis: „Den Geist löscht nicht aus.“ Gott ist da, auch wenn wir es nicht immer spüren. Er gibt uns die Kraft, zu prüfen, uns neu zu orientieren und das Gute festzuhalten. Vielleicht bedeutet das manchmal auch, alte Gewohnheiten loszulassen oder starre Ansichten zu hinterfragen. Aber im Vertrauen darauf, dass Gott uns leitet, können wir mutig voranschreiten.

Lass uns in diesem Jahr versuchen, wach zu bleiben, das Gute zu suchen und festzuhalten – für uns selbst und für andere. Amen.

Übrigens: Diese Andacht habe nicht ich geschrieben, sondern das Programm ChatGPT, das seit geraumer Zeit in aller Munde ist. Auch so etwas Neues... ist das gut oder schlecht? Die Antwort darauf wird wahrscheinlich ein entschiedenes „Sowohl als auch“ sein - wie es ja so manchmal im Leben gar nicht leicht ist, sicher und bestimmt zu entscheiden, was gut ist und was nicht. Aber lasst uns die Neugier auf das Neue nicht verlieren und keine Angst davor haben. Auch im neuen Jahr wird es um so vieles gehen:

Um die Demokratie und den Zusammenhalt in unserem Land, um die Frage nach der gerechten Verteilung von Gütern und Ressourcen auf der Erde, um Krieg und Frieden, um unsere Gemeinde nicht zuletzt und um unsere Kirche hier im Dorf, zu der die allermeisten Menschen, ob „der“ Kirche verbunden oder nicht, eine Bindung haben, und um so vieles mehr.

Keines der Probleme, denen wir begegnen, wird sich lösen lassen mit dem Blick zurück in eine Vergangenheit, in der angeblich vieles besser war. Keine der Fragen, vor denen wir stehen, wird beantwortet werden mit Worten von einst.

Also: Alles prüfen, alles ausprobieren, alles diskutieren. Und dann das Gute behalten. Und nicht zu vergessen: Das Schlechte zur Seite legen.

Ich wünsche Euch und Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr! - Und die nächste Andacht werde ich dann auch wieder selber schreiben.

Euer/Ihr

Pastor Dr. Sven Evers

JUBILÄUMSKONFIRMATION 2024

Am 22. September haben wir Konfirmationsjubiläum gefeiert. Wieder war das Wetter wunderschön. Und nach einem feierlichen Gottesdienst haben die Jubilarinnen und Jubilare bei Mittagessen, Kaffee und Kuchen im Karkenhus in alten Zeiten geschwelgt und sich über das Wiedersehen gefreut. Ein toller Tag! Wer eines der abgedruckten Fotos haben möchte, wende sich gerne ans Kirchenbüro.



Goldene Konfirmation



Diamantene Konfirmation



Eiserne Konfirmation



Gnadenkonfirmation



**Kronjuwelen- und Eichen-
konfirmation**

A S C H E N P U T T E L

F I G U R E N T H E A T E R

SPIEL Jeannette Luft AKKORDEON Gisela Fischer



F R E I N A C H D E N B R Ü D E R N G R I M M

Prinzessin Othilie hat geheiratet. Eigentlich ist sie sehr glücklich, wenn nicht die Sehnsucht nach ihren Märchen aus der Kinderzeit so groß wäre. Eines Tages findet sie ihr Märchenbuch wieder. Sie schlägt es auf und schon fliegen ihr die Turteltaubchen entgegen: „Die Guten ins Töpfchen, die Schlechten ins Kröpfchen“. So landet sie bei Aschenputtel in der Stube, und ein aufregendes Abenteuer beginnt, bis Aschenputtel von ihrem traurigen Dasein erlöst wird!

SPIEL Jeannette Luft AKKORDEON
Gisela Fischer REGIE &
AUSSTATTUNG Rainer Schick Tanz

Mensch, Puppe!
DAS BREMER FIGURENTHEATER

theaterkontor
Ticket
www.theaterkontor.de

Am 18. DEZEMBER 2024 um 18 Uhr in der Marienkirche

Karten für 8€ im Kirchenbüro, in der Zauberkiste und bei MSL
Kinder unter 12 Jahre frei

Im Anschluss adventliches Beisammensein

HEILIGABEND IN GROßENKNETEN

.Am Heiligen Abend um **15 Uhr** laden wir ein zur **Christvesper mit Krippenspiel** in die **Marienkirche**. – „*Augustus ist pleite*“ ist der Titel des Stücks, mit dem wir in diesem Jahr der Weihnachtsgeschichte begegnen. Na, das kann ja was werden... Regie führt in diesem Jahr Manfred Scholz, und neben vielen Anderen spielen sogar die Kirchenältesten mit. Herzlich willkommen!



Um **18 Uhr** feiern wir eine andächtige **Christvesper** in der **Scheune der Pfadfinderbildungsstätte Sager Schweiz**. Andacht am Lagerfeuer – Stille – das Knacken und Flackern des Feuers – Musik – Texte, und die Freude von damals wird zur Hoffnung von heute. Musik: Faraz Forouzandeh und Neda Moshrefizadeh .

Um **23 Uhr** laden wir ein zur **Christmette** in der **Marienkirche**. Wir feiern den Anbruch des Himmels inmitten dieser so irdischen Welt. Stille, Besinnung, Musik und Gesang... Predigt: Sven Evers. Musik: Lukas Henkensiefken



HINWEISE UND VERANSTALTUNGEN



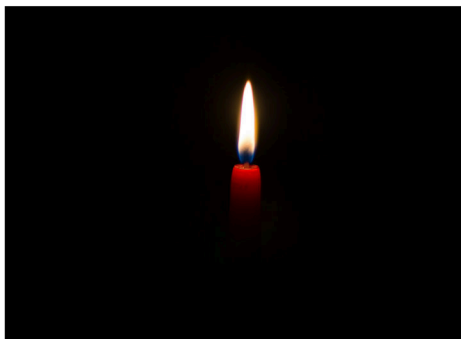
Adventskonzert am 3. Dezember

Ganz herzliche Einladung zu weihnachtlichen Klängen in der Marienkirche gleich zu Beginn der Adventszeit. Verschiedene Chöre aus Kneten und umzu, adventliche Stimmung und ganz bestimmt auch das ein oder andere Lied zum Mitsingen wecken adventliche Gefühle und stimmen uns ein auf die kommenden Wochen.

Kindergottesdienst am 4. Dezember

Wir hören von Licht und Dunkel, von Unfrieden und Streit - und bringen alle gemeinsam ein wenig Licht und Frieden in unsere Welt.

Übrigens: der erste Kindergottesdienst im neuen Jahr findet am 5.2.25 statt.



2. Advent - 19 Uhr Marienkirche

Es kommt die Zeit, in der die Träume sich erfüllen... das Motto unseres musikalischen Abendgottesdienstes am 2. Advent. Die musikalische Gestaltung übernehmen Faraz Forouzandeh (Klavier) und Magdalena Zander (Geige).



Silvester und Neujahr

Jeweils um 17 Uhr feiern wir Jahresschluss- und Neujahrsandacht. Erleben Sie, wie gut es tut, zwischen Ende und Anfang einen Augenblick zur Ruhe zu kommen. Stille, Musik - und die Möglichkeit, ganz persönlich Gott anzuvertrauen, was auf der Seele lastet und ganz persönlich Gottes Segen zu empfangen. So kann ein Jahr gut zu Ende gehen. So kann ein Jahr gut beginnen.

Am **12. Januar um 19 Uhr** findet der erste musikalische Abendgottesdienst des neuen Jahres statt. Faraz Forouzandeh spielt Klavier. Motto des Gottesdienstes: Mit allen Wassern gewaschen - und was es bedeutet, Gott an seiner Seite zu haben, wenn das Wasser mal bis zum Halse steht.



WINTERNACHT - ALLES STILL Sonntag, 26.1., 17 Uhr - Marienkirche



Von und mit **Markus Häger** (Gesang, Tasten und Worte) und **Thomas Schlegel** (Gesang und Gitarre)

Es stehen deutschsprachige Liedermacher wie Reinhard Mey, Klaus Hoffmann u.a. auf dem Programm. Gut durchgemischt mit jungen Songwritern wie Joris oder Max Prosa, halten beide auch ein paar musikalische Überraschungen bereit. Eigene Lieder der beiden, sowohl gesungen als auch instrumental, bereichern das Programm an Gedanken, Verse und kleine Geschichten werden von Markus Häger erzählt. Ein buntes Musikprogramm passend, um die dunkle Jahreszeit zu erhellen. Der Eintritt ist frei.

Himmliche Klänge gibt's am **9. Februar um 19 Uhr** im Gottesdienst, wenn Johanna Engel die Harfe erklingen lässt. Wir freuen uns sehr, Johanna wieder bei uns zu Gast zu haben und einen ganz besonderen Gottesdienst zu erleben.



Am **7. März 2025 um 17 Uhr** laden wir ein zum **Weltgebetstag**. Inhalte und Liturgie kommen im nächsten Jahr von den Cook-Inseln. Spannende Entdeckungen über einen uns fast unbekanntem Teil der Welt.

„Wunderbar geschaffen!“, so das Motto des WGT 2025, das die Cook-Insulanerinnen ausgewählt haben. Daraus entwickelt sich eine Haltung, zu der sie uns einladen - ein Bewusstsein für das Woher, eine Verantwortung für das Heute und Morgen.

Grundlage dafür ist der 139. Psalm, der die Liturgie wie ein roter Faden durchzieht. Andere Aspekte kommen aus der alten Maori-Kultur, die trotz Missionierung und Kolonialismus nach wie vor lebendig ist.

Wir feiern in ökumenischer Verbundenheit einen Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein in der Marienkirche in Großenkneten.

Nähere Informationen gibt's dann rechtzeitig in Presse und Internet.

UNSERE GOTTESDIENSTE – HERZLICH WILLKOMMEN!

DEZEMBER ■

Sonntag, 1.12.

1. Advent

Gottesdienst mit Abendmahl (Taufen)
10.00 Uhr (Evers)

Mittwoch, 4.12.

Kindergottesdienst
16.00 Uhr (Kigo-Team)

Sonntag, 8.12.

2. Advent

Musikalischer Abendgottesdienst
19.00 Uhr (Evers)

Sonntag, 15.12.

3. Advent

Gottesdienst
10.00 Uhr (Breger)

Sonntag, 22.12.

4. Advent

Gottesdienst (anschl. Taufen)
10.00 Uhr (Evers)

Sonntag, 24.12.

Heiligabend

15.00 Uhr Christvesper
mit Krippenspiel
in der Marienkirche (Evers)

18.00 Uhr Musikalische Christvesper
in der Scheune der PBS, Sage
(Evers, Breger)

23 Uhr

Christmette
in der Marienkirche (Evers)

Montag, 25.12.

Weihnachten

Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr (Evers)

Sonntag, 29.12.

1. Sonntag nach dem Christfest
Gottesdienst
10.00 Uhr (Evers)

Dienstag, 31.12.

Altjahrsabend
Jahresschlussandacht
17.00 Uhr (Evers)

JANUAR ■

Mittwoch, 1.1.2025

Neujahr

Neujahrssandacht
17.00 Uhr (Evers)

Sonntag, 5.1.

2. Sonntag nach dem Christfest
Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr (Evers)

Sonntag, 12.1.

1. Sonntag nach Epiphania
Musikalischer Abendgottesdienst
19.00 Uhr (Evers)

Sonntag, 19.1.

2. Sonntag nach Epiphania
Gottesdienst
10.00 Uhr (Breger)

Sonntag, 26.1.

3. Sonntag nach Epiphania
Gottesdienst (anschl. Taufen)
10.00 Uhr (Evers)

FEBRUAR ■

Sonntag, 2.2.

4. Sonntag nach Epiphania
Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr (Evers)

Mittwoch, 5.2.

Kindergottesdienst
16.00 Uhr (Kigo-Team)

Sonntag, 9.2.

Letzter Sonntag nach Epiphania
Musikalischer Abendgottesdienst
19.00 Uhr (Evers)

Sonntag, 16.2.

Septuagesimä
Gottesdienst
10.00 Uhr (Egts)

Sonntag, 23.2.

Sexagesimä
Gottesdienst (anschl. Taufen)
10.00 Uhr (Evers)



Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



HERBST IN DER KITA: GEMEINSAM DIE BUNTE JAHRESZEIT ENTDECKEN



Kaum eine andere Jahreszeit ist so bunt und vielseitig!

Wie in jedem Jahr bereiteten wir uns in der Kindertagesstätte mit Liedern, Ausflügen, Andachten und einem bunten „Gabentisch“ auf das **Erntedankfest** vor.

Hier haben wir Strohballen von den Eltern bekommen und diese im Eingang mit den mitgebrachten Gaben schön dekoriert. Nach dem Erntedankfest haben wir mit den Kindern die Gaben zu verschiedenen Speisen verarbeitet. In der Krippe wurde aus den mitgebrachten Kürbissen, Möhren und Süßkartoffeln eine Kürbissuppe gezaubert. Diese kam gut bei den Kleinen an. Gemeinsam mit den Kindergartenkindern wurden die Kürbisse und die Zucchini zu Brot verarbeitet. Auch das hat den Kindern sehr gut geschmeckt.

Ebenfalls ging es für uns in diesem Jahr wieder zur **Apfelpresse**. Hier konnten die Kinder gespannt zuschauen, wie aus Äpfeln leckerer Apfelsaft gepresst wird. Diesen haben wir auch direkt mitgenommen und mit den Kindern und deren Großeltern bei einer **Theateraufführung** der SCHNURZePuppe genossen.

Beim gemeinsamen **Gottesdienst** ging es dann um die Geschichte von den fünf Broten und zwei Fischen, durch die die Kinder die Botschaft vom Teilen kennenlernten und erfuhren, wie Gott für unsere Bedürfnisse sorgt.

Am **Lichterfest** des Bürgervereins haben viele Kinder mit ihren Eltern teilgenommen.

Hierfür wurden in der Kita fleißig schöne Laternen gebastelt, die im Dunkel leuchten durften.

Viele Grüße aus der Arche Noah vom ganzen Team und allen Kindern!

Julia Noll





EIN NEUES JAHR IN DER KINDERKRIPPE

Nachdem wir im Sommer einige Kinder in den Kindergarten verabschiedet und unsere Neuankömmlinge begrüßt haben, sind auch im Herbst unsere Eingewöhnungen immer noch in vollem Gange.

Trotzdem haben wir schon Kürbisbrot gebacken und ein kleines Erntedankfest gefeiert. Kurz nach dem Krippenstart hatten wir unseren ersten Besuch zum gemeinsamen Singen von und mit unserem Pastor.

Das war ganz schön aufregend und spannend. Lieder und ganz tolle Geschichten bringt er immer mit, z.B. die Geschichte, in der Jesus sagt: „Lasset die Kinder zu mir kommen“, oder eine Erntedankgeschichte.

Ganz spannend war auch die Geschichte von Sankt Martin, der die Kinder mit großen Augen gelauscht haben.

„Gottes Liebe ist so wunderbar“ wird sogar schon von den Kindern im Krippenalltag angestimmt. Wirklich, wirklich schön sind diese Runden, und wir freuen uns alle auf das nächste Mal.

Wir haben Laternen für unser Lichterfest gebastelt und bald schon geht es los mit Keksebacken für die Weihnachtszeit.



Viele Grüße von
den Kindern und
dem Krippenteam

STERNSINGERAKTION DER KATH. KIRCHE AHLHORN



In 2025 werden die Sternsinger in der Gemeinde Großenkneten wieder von Haus zu Haus ziehen, die Häuser segnen und die Menschen um eine Spende für arme Kinder bitten.

Das Motto der Sternsingeraktion 2025 lautet **„Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“**.

Die Sternsingeraktion wird hauptsächlich am Samstag, 04.01.2025 durchgeführt. Ein weiterer Termin ist Freitag, 03.01.2025.

Waren die Sternsinger im letzten Jahr nicht bei Ihnen und Sie möchten gerne den Segen, dann teilen Sie das gerne dem Pfarrbüro Wildeshausen mit (Tel.: 04431/92660).



Gehst du mit?

Möchtest du dabei sein und mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht? Darüber würden wir uns sehr freuen.

Wir treffen uns das erste Mal am Samstag, den 30.11.24 von 10.00-12.00 Uhr im kath. Pfarrheim in Ahlhorn. Dort werden wir auch etwas mehr von der Aktion erfahren und du erhältst die weiteren Termine.

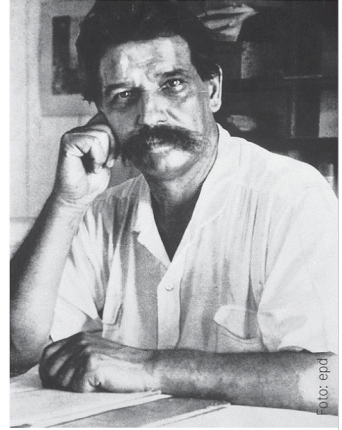
(Anmerkung der Redaktion: Dieser Termin liegt vor Erscheinen des Gemeindebriefes. Es ist aber auch ohne Probleme möglich, nach dem 30.11. einzusteigen!)

Wenn du mehr über die Aktion erfahren möchtest, kannst du dir den Film mit folgendem Link anschauen: <https://www.youtube.com/watch?v=Qj1w2tNjHVM>

Wer die Sternsingeraktion aktiv unterstützen möchte, sei es als Fahrer, Sternsinger oder Helfer, meldet sich bitte bei Helga Willers (Tel.: 0157 / 83937711) oder im Pfarrbüro (Tel.: 04431/ 92660)

LAMBARENE: „WIR WOLLEN ES VERSUCHEN!“

ZUM 150. GEBURTSTAG
VON ALBERT SCHWEITZER



Als „Genie der Menschlichkeit“ bezeichnete ihn der englische Politiker Winston Churchill. Der „Urwalddoktor“ Albert Schweitzer wurde am 14. Januar 1875 im elsässischen Kaysersberg geboren.

Bereits mit 20 Jahren fasst er als Theologiestudent in Straßburg den Plan, mit 30 Jahren sein Leben „einem unmittelbaren menschlichen Dienen zu weihen“. Tatsächlich meldet er sich im Oktober 1895 beim Dekan der medizinischen Fakultät, weil er Medizin studieren will. Berufsziel: Arzt in Afrika. Schweitzer erzählt: „Er hätte mich am liebsten seinem Kollegen von der Psychiatrie überwiesen.“ Denn inzwischen hat der Privatdozent fürs Neue Testament, Religionsphilosoph und Orgelinterpret Herausragendes geleistet. Nach Abschluss des Medizinstudiums und aller erforderlichen ärztlichen Praktika heiratet er 1912 mit Helene Bresslau die Frau, mit der ihn eine tiefe Geistesverwandtschaft verbindet. Helene Schweitzer: „Wir begegneten einander in dem Gefühl der Verantwortlichkeit für all das Gute, was wir in unserem Leben empfangen hatten.“ Wenig später gründen sie im heutigen Gabun das Tropenspital Lambarene – was in deutscher Übersetzung bedeutet: „Wir wollen es versuchen!“

Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges im August 1914 löst bei dem Menschenfreund auf der „Lichtung der Nächstenliebe“, wie sein Urwaldspital genannt wird, eine Sinnkrise aus. Angesichts der menschlichen Katastrophe findet Schweitzer den Begriff „Ehrfurcht vor dem Leben“. In dieser Formel sieht er die vernunft-

mäßige Forderung, die allen Menschen an allen Orten der Erde einsichtig sein müsste. Denn: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“ Dieser Kernsatz bezieht sich nicht nur auf den Menschen. Schweitzer lehrt ein geschwisterliches Verhältnis zur gesamten Schöpfung: „Gut ist: Leben erhalten, Leben fördern, entwicklungsfähiges Leben auf seinen höchsten Stand bringen. Böse ist: Leben vernichten, Leben schädigen, entwickelbares Leben niederhalten.“

Jahrzehnte später mahnt er angesichts der atomaren Hochrüstung der Supermächte zum Weltfrieden. 1954 nimmt er den Friedensnobelpreis in Oslo entgegen. Das Preisgeld lässt er vollständig seinem neuen Lepradorf zukommen.

Albert Schweitzer, der am 4. September 1965 in Lambarene gestorben ist, gilt bis heute für viele als Vorbild. Er erprobte seine Forderungen und lehrte seine Praxis. Dabei verlor er nie aus den Augen, dass nur wenige Menschen solch ein Lebenswerk aufbauen können. Gleichzeitig betonte er den Gedanken vom „Nebenamt“. Jeder könne und müsse etwas an Zeit und Kraft für andere abgeben, um den Sinn seines Lebens zu verwirklichen.

REINHARD ELLSEL



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.



Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen.

Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: die Hirten



KONTAKTE

Kirchenbüro

Öffnungszeiten

Di 9.00 - 12.00 Uhr

Do 14.30 - 17.30 Uhr

Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Karin Engelmann
Markt 2, 26197 Großenkneten
Tel: 04435 / 5633

Email: **kirchenbuero.grossenkneten@kirche-oldenburg.de**

Homepage:
www.kirchengemeinde-grossenkneten.de

Pfarrer

Dr. Sven Evers
Markt 2, 26197 Großenkneten
Tel: 04435 / 3870878
Email: **sven.evers@kirche-oldenburg.de**

Gemeindegemeinderat

Vorsitzender

Dr. Sven Evers

Kindergärten

Arche Noah mit Kinderkrippe:

Martina Lemke
Tel: 04435 / 971530
Sager Str. 12, 26197 Sage
Email: **KiTa-Arche-Noah.Sage@kirche-oldenburg.de**

Regenbogenland mit Kinderkrippe:

Rosemarie Pfeifer
Tel: 04435 / 5478
Am Esch 2, 26197 Großenkneten
Email: **rosemarie.pfeifer@kirche-oldenburg.de**

Krippe Regenbogenland

Tel. 04435 / 3896701
Ahlhorner Straße 1,
26197 Großenkneten

Friedhof

Uwe Zerhusen / Jens Lüschen
Tel: 0175 / 6433096

Küsterin

Heidi Behrends
Tel: 04435 / 5633

Jugendarbeit

Jana Zimnik
Email: **jana.zimnik.kg@gmail.com**

Jugenddiakon

Johannes Kretzschmar-Strömer
Tel. 04431/ 942979
Email: **johannes.kretzschmar-stroemer@ejo.de**